



Breslauer Kreis-Blatt.

Sechster Jahrgang.

Sonnabend,

No. 10.

den 9. März 1839.

Bekanntmachungen.

Nachdem der bisherige Kreis-Kommunal-Kassen-Rendant Gensert auf sein Ansuchen vom 31. Januar d. J. entlassen worden, sind seine Geschäfte auf den Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer Wolff übergegangen und daher nunmehr alle an die Kreis-Kommunal-Kasse zu leistenden Zahlungen nur allein an diesen Letzteren zu machen.

Breslau den 6. März 1839.

Königl. Landrath.

Mit Bezug auf die Kreisblatt-Fürsprache vom 14. v. Mts. (No. 8.) wird hiermit bekannt gemacht, daß bei dem Kunstgärtner Pohl hierselbst, wohnhaft vor dem Oderthore am Wälzchen Nro. 5, 20 Schock veredelte Obstbäume für den Preis von 10 bis 12 Rthl. pro Schock zum Verkauf stehen.

Breslau den 6. März 1839.

Königl. Landrath.

Die Königliche Hochlöbliche Regierung hat mittelst hoher Verfügung vom 25. Januar e. die Kreis-Feuer-Societäts-Hülfe wegen der am 20. September und 11. October v. J. in Radwanitz und am 10. November v. J. in der Knopfmühle statt gehabten Brände, und zwar:

1) für den Bauer Karl Bogedale zu Radwanitz

auf 27 Fuhren 27 Handdienste u. 2 Schck. 42 Bd. Stroh.

2) für den Erb- und Gerichts-Scholzen Daniel

Seidel ebendaselbst 48 — 48 — — 4 — 48 — —

3) für den Besitzer der Knopfmühle

12 — 12 — — 1 — 12 — —

zusammen auf 87 — 87 — — 8 — 42 — —

festgestellt und den diesfallsigen Vertheilungsplan genehmigt.

Den Beitragspflichtigen werden nachstehend die sie treffenden diesfallsigen Leistungen mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Damnificaten eine Geldentschädigung von:

25 sgr. pro Fuhr

5 sgr. pro Handdienst und

2 sgr. pro Bund Stroh

anzunehmen sich bereit erklärt haben welche durch die mit der Königl. Kreis-Steuer-Kasse vereinigte Kreis-Kommunal-Kasse im Monat April zugleich mit den Königl. Steuern eingezogen werden wird.

Diejenigen Beitragspflichtigen, welche etwa die Naturalleistung der Abgeltung vorziehen sollten, haben solches der Königl. Kreis-Steuer- und Kommunal-Kasse alsbald, spätestens aber binnen 8 Tagen schriftlich anzugeben damit die Damnificaten wegen Einforderung derselben mit der ndthigen Anweisung versehen werden können.

Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten						Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten						
	Gebühren a 25 sgr.			Geld- betrag.				Gebühren a 25 sgr.			Geld- betrag.			
	Geld- dienste a 5 sgr.	Groß-Bund a 2 sgr.	etf. sgr. pf.	Geld- dienste a 5 sgr.	Groß-Bund a 2 sgr.	etf. sgr. pf.		Geld- dienste a 5 sgr.	Groß-Bund a 2 sgr.	etf. sgr. pf.	Geld- dienste a 5 sgr.	Groß-Bund a 2 sgr.	etf. sgr. pf.	
1 Althoßdörr Dom.	1½	—	5½	1 12	3	35	Gr. Oldern Dom. & Rentamt	—	—	—	4½	—	1	
2 Gem. Ackerleute	—	¾	1	—	5 9	36	Gem. Bauern	4	—	21	4 22	—		
3 Althofnäß Dom.	½	—	1½	—	9 3	37	Kl. Oldern Dom.	2	—	9½	2 9	—		
4 Gem. Bauern	½	—	2½	1	6 3	38	Gem. Ackerleute	—	1½	1	—	8	3	
Ackerleute	—	2½	2½	—	—	39	Oltashin Gem. Bauern	4½	—	23	5 23	9		
5 Auswärt. beid. Antsh	—	6½	5½	1 12	3	—	Ackerleute	—	2	2	—	—		
6 Benkwitz Dom.	1½	—	8½	2	—	40	Häusler	—	¾	—	5 23	9		
7 Gem. Ackerleute	—	1½	1	—	8 3	41	Ottwitz Dom. Gem. Ackerleute	1½	—	8	1 23	6		
8 Brocke Dom.	1½	—	9	2	1 9	42	Pirscham Dom. Häusler	—	¾	1	—	7	—	
9 Gem. Bauern	2½	—	12	—	—	43	Gem. Bauern	—	—	1	—	8	3	
Ackerleute	—	2½	2	—	3 6 9	—	Ackerleute	—	—	—	—	—		
Häusler	—	¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 9	
10 Carowahne Dom.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
11 Gem. Bauern	3½	—	19½	4	19 9	44	Pleischwitz Dom. Gem. Ackerleute	1½	—	6½	1 14	3		
Ackerleute	—	1	—	—	—	45	Häusler	—	¾	1	—	7	—	
12 Cattern v. Sbd. Dom.	2	—	10½	2	11	—	—	—	—	—	—	—		
13 Gem. Bauern	1½	—	8½	—	—	46	Radwanitz Gem. Bauern	1½	—	7	1 20	—		
Ackerleute	—	2½	2	—	2 18 6	47	Ackerleute	—	¾	½	—	—		
Häusler	—	¾	—	—	—	48	Sachervitz Dom. Gem. Bauern	2½	—	11	2 18	3		
14 Cattern v. Oh. Dom.	2½	—	13½	3	5 9	—	Ackerleute	—	—	2	—	15	—	
15 Gem. Bauern	1½	—	8	—	—	49	Kl. Sägewitz Teich Dom. Gem. Ackerleute	1½	—	8	1 23	6		
Ackerleute	—	4	3½	2	21 9	50	Häusler	—	—	14	1½	—	10	
Häusler	—	¾	—	—	—	51	Kl. Sägewitz Kgl. Gem. Bauern	¾	—	3½	—	—	27	
16 Dürrgoy Gem. Bauern	1½	—	8½	—	5 6	52	Häusler	—	—	—	—	—		
Ackerleute	—	¾	¾	—	—	53	Schmortsch Dom. Gem. Ackerleute	2	—	10	2 10	—		
17 Dürjentsch Dom.	2½	—	14	3	6 9	54	Geßnitz Dom. Gem. Ackerleute	—	—	1½	1½	—	10	
Gem. Ackerleute	—	1½	1½	—	10 6	55	Schönborn Dom. Gem. Bauern	3	—	15	3 15	—		
18 Ekersdorff Dom.	2	—	11	2	12	56	Ackerleute	2	—	11	—	—		
Gem. Ackerleute	—	1	1	—	7	57	Häusler	—	—	3½	3	6	9	
21 Herdain Dom. Kgl. Rentamt	2½	—	11	2	18 3	58	Gr. Tschansch Gem. Bauern	1	—	5½	—	10	9	
Gem. Ackerleute	—	¾	¾	—	—	59	Ackerleute	—	—	3½	3½	—	9	
Häusler	—	¾	—	—	7 3	60	Tschechitz Dom. Gem. Bauern	2½	—	12½	2 27	6		
23 Huben Gem. Bauern	½	—	1½	—	—	61	Ackerleute	—	—	8½	—	—		
Ackerleute	—	¾	¾	—	—	62	Häusler	—	—	5	5	—	7	
24 Kleinburg Gem. Bauern	2½	—	12½	—	—	63	Treschen Domin. Gem. Ackerleute	1½	—	6½	1 14	3		
Ackerleute	—	¾	—	—	—	64	Häusler	—	—	1	—	—		
Häusler	—	¾	—	—	—	65	Wassjerentsch Dom. Gem. Ackerleute	—	—	9½	2 9	—		
25 Kottwitz Dom.	1½	—	9½	2	2 9	66	Wessig Dom. Gem. Ackerleute	2	—	1	—	7	—	
Gem. Ackerleute	—	2½	2½	—	21 3	67	Wöischwitz Dom. Gem. Ackerleute	—	—	1	—	14	3	
Häusler	—	¾	—	—	—	68	Gem. Bauern	7	—	37½	—	7	—	
27 Kundschatz Freigut	2	—	10½	2	11	69	Ackerleute	—	—	—	—	—		
Gem. Ackerleute	—	½	½	—	3 6	70	Häusler	—	—	—	—	—		
29 Lamfeld Gem. Bauern	2	—	10½	2	15 9	71	Zedlik Dom. Gem. Bauern	—	—	—	—	—		
Ackerleute	—	¾	¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30 Lehmgruben Gem. Bauern	1½	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ackerleute	—	2½	2½	—	2 14	—	—	—	—	—	—	—		
Häusler	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31 Lohe Dom.	3½	—	17½	3	26 3	—	—	—	—	—	—	—		
Gem. Ackerleute	—	2½	2½	—	18 9	—	—	—	—	—	—	—		
33 Morgenau Gem. Bauern	½	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ackerleute	—	¾	¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
34 Neudorf Com. Gem. Bauern	½	—	4	3	14	—	—	—	—	—	—	—		
Ackerleute	—	11½	10½	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Breslau den 4. März 1839.

Kbnigl. Landrath.

Nach dem Kreistags-Beschluß vom 31. Januar e. soll für das laufende Jahr eine Ausschreibung an Kreis-Kommunal- und Zrenhaus-Beiträgen, nach den bestehenden den Ortsbehörden bereits bekannten Grundsätzen, so bald als möglich um so mehr erfolgen, als eine dergleichen Ausschreibung pro 1838 unterblieben und die Kreis-Kommunal-Kasse in Folge dessen gegenwärtig nicht allein ohne alle disponibile Bestände, sondern auch in Vorschüsse gerathen ist.

Zu dem Ende haben die Ortsbehörden zwei Exemplare der diesfalls erforderlichen gedruckten Listen alsbald in der Königl. Kreis-Steuer-Kasse abzuholen, solche auf Grund der neusten Katastersteuer-Subrepartition, der Hausteuer-Anlage, und der Klassen- und Gewerbesteuer-Rolle pro 1839 auszufertigen, dabei mit größter Genauigkeit und Umsicht zu verfahren, die solchergestalt gefertigten und abgeschlossenen Listen in den Tagen vom 18. bis incl. 20. d. Mts. der Königl. Kreis-Steuer-Kasse zur Prüfung und Festsetzung doppelt vorzulegen und demnächst auf Grund des festgesetzten vom 26. d. Mts. an wieder abzuholenden Listen-Exemplars, die Beiträge zu erheben und solche zugleich mit den Königlichen Steuern pro April an die gedachte Königl. Kreis-Steuer-Kasse einzuzahlen. Eine Versäumnis bei Unfertigung, Einreichung und Abholung der Listen oder bei Einzahlung der Geldbeiträge würden Unannehmlichkeiten und Kosten für die Säumigen zur Folge haben.

Breslau den 5. März 1839.

Königl. Landrath.

Nach einer Benachrichtigung des Commandos des 2. Bataillons (Breslauschen) 3. Garde-Landwehr-Regiments sind nachbenannte Garde-Landwehr-Mannschaften zur Theilnahme an der diesjährigen Uebung designirt worden, als: die beiden Tamboure Gottlieb Tschöpke zu Wüstendorf und Anton Tiegel zu Zindel, die Grenadiere Karl Kania zu Kriechen, Josef Goldberg zu Althofnah, Josef Glamisch zu Steine, Gottfried Lange zu Protsch, Josef Simaneck zu Tschechnitz, David Werner zu Huben, Ferdinand Dietrich zu Steine, Johann Obst zu Schweinern, Gottlieb Seidel zu Steine, Karl Weinert zu Rosenthal und Franz Späthe zu Tschirne, und die beiden Garde-Artilleristen Gottlieb Sille zu Pleischwitz und Heinrich Späte zu Kl. Nádlitz.

Sollten sich hierunter Individuen befinden, die dringender häuslicher Verhältnisse wegen verhindert würden, an der Uebung, die wahrscheinlich im Monat Mai beginnen wird Theil nehmen zu können, so haben sie sich zur Prüfung ihrer diesfallsigen Verhältnisse, versehen mit ortsgesetzlichen Urteilen, am 16. d. Mts. als Sonnabends des Vormittags 9 Uhr im Landräthlichen Amts einzufinden; erscheint Niemand, so wird angenommen, daß keine Reklamanten vorhanden sind und spätere derartige Anträge unberücksichtigt bleiben müßten. Die betreffenden Ortsgerichte haben dies diesen Individuen bei Zeiten bekannt zu machen.

Breslau den 2. März 1839.

Königl. Landrath.

Nach der Verfügung vom 21. Juni 1838 (Kreisblatt No. 25. pro 1838) wurden die Privat-Kalk- und permanente Ziegelbrennerei-Besitzer aufgefordert nach einem eben daselbst vorgeschriebenen Schema ult. Decbr. eine Nachweisung einzureichen; da dies jedoch von den Besitzern der Ziegeleien zu Cawallen, Friedewalde, Gąsikowiz, Tschirne, Zedlitz, Pohlanowiz und Pilsniz bis jetzt noch nicht geschehen ist, so werden dieselben an deren Einsendung binnen 3 Tagen, bei Vermeidung der Abholung per Expressen auf ihre Kosten, hiermit erinnert.

Breslau den 6. März 1839.

Königl. Landrath.

Die Erhebung der Rustikal-Privat-Feuer-Societäts-Beiträge auf die Ausschreibung vom 11. v. Mts. wird bezüglich des 3. Polizei-Districts am 24. d. Mts., als Sonntag von Früh 8 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr im Gasthause zu Neukirch erfolgen, wovon ich die betreffenden öblischen Ortsgerichte hiermit in Kenntniß seze.

Breslau den 6. März 1839.

Rustikal-Privat-Feuer-Societäts-Kasse Breslauer Kreises,
Kasse, Rendant.

Anzeigen.

Fünf und zwanzig Stück, eins-, zwei- und dreijährige hochfeine Zuchtmutterhaase, stehen, mit oder ohne Wolle, bei Unterzeichnetem zum Verkauf; ebenso eine starke, gelte noch Milchgebende Kuh, zur Mastung sehr qualifizirt.

Gr. Oldern den 8. März 1839.

Treutler.

Diebstähle.

In der Nacht vom 18. zum 19. v. Mts. wurden mittelst gewaltsamen Einbruchs der Wittwe Marks in Pol. Gandau nachstehende Sachen gestohlen, als: 4 Stück gute Mannshemde wobei eines derselben mit blauen Täzen versehen; 1 ganz neues noch nicht getragenes Mannshemd; 2 schon getragene Frauenhemde von Hauskleinezwand; 1 blaugestreifte englische Leinewandschürze; 1 flächene Leinewandschürze; 1 rohe Putzenschürze und 1 Paar wollene Strümpfe.

In Münchwitz wurden in der Nacht vom 26. zum 27. v. M. dem Erbbauergutsbesitzer Gottfried Klose mittelst gewaltsamen Einbruchs acht Stück alte Zuchtgänse und von einem Plauwagen eine blaugestreifte alte Drillich-Plaue gestohlen.

Angeblich ist dem Kaufmann Pincus Mühsam aus Beuthen a. S. am 21. v. M. zur Abendzeit zwischen Kammendorf und Borne, von seinem beladen gewesenen Wagen eine Kiste abgeschnitten und entwendet worden, in der sich zwei Dutzend feine Damen Hüte von Stroh; ein halb Dutzend weiße Mädchen-Strohhüte; ein halb Dutzend bunte Knaben-Strohhüte und neun Stück Tuchmützen verschiedener Farben befunden haben sollen. Auch dessen Fuhrmann soll zu gleich ein Sack, worin ein Luchrock; ein Paar blautuchne Beinkleider; ein Paar Stiefeln und ein Hemde sich befanden entwendet worden sein.

Die Ortsbehörden hier, zu Kammendorf, Lampersdorf, Borne, Kadlau, Bischofsdorf und Bruch werden von diesem angeblichen Straßentheft in Kenntniß gesetzt und aufgesordert auf den Dieb zu vigiliren und wenn die bezeichneten Sachen irgend wo zum Vorschein kommen sollten, solche in Beschlag zu nehmen und nebst dem Producenten derselben hierher abliefern zu lassen. Auf die Entdeckung ist eine Belohnung von 5 Rthl. festgesetzt.

Neumarkt den 28. Februar 1839.

Königl. Landräthl. Amt.

Steckbriefe.

Das Weib des hiesigen Freistellen-Besitzers Nitschke, ist bereits am 12. v. M. von ihrem Manne entlaufen, und treibt sich von da ab, vagabondirend im Kreise herum. Die resp. Ortspolizei Behörden werden daher dienstlich ersucht, gedachte Person im Betretungsfalle aufzugreifen und an ihren Mann oder das Dorfgericht von hier, abliefern zu lassen. Zugleich wird Federmann gewarnt, diesem Weibe Vorschub und Aufenthalt zu gewähren, weil für Ersteres nichts benötigt, das Letztere aber nur gesetzliche Rüge zur Folge haben wird.

Arnoldsmühle den 6. März 1839.

Meliss, Dominium,

Der Knecht Karl Kretschmer, gebürtig aus Wirschkowitz Militärscher Kreises, 25 Jahr alt, mittler Statur, blonde Haare und unverheirathet, verließ ohne alle Veranlassung am 3. d. Mts. seinen Dienst bei dem Dreschgärtner und Vor mäher Gottlieb Pfingst in Dürrjentsch. Derselbe ist daher im Betretungsfall an den p. Pfingst abzuliefern.

Am 26. Februar a. c. des Morgens nach 5 Uhr entsprang hier aus dem Polizei-Gefängnis der Polizei-Gefangene angebliche vormalige Tambour Ernst Thiemann aus Schreidnitz. Da derselbe bei seiner Entweichung noch ein Verbrennen begangen, sich auch als ein gemein gefährliches Individuum gezeigt hat, so wird dessen Habhaftwerdung sehr erwünscht.

Schönau den 28. Februar 1838.

Königl. Kreis Landrath.

Signalement: Geburtsort, angeblich Schreidnitz; Vaterland, Schlesien; Gewöhnlicher Aufenthalt, desgleichen; Religion, evangelisch; Stand, Gewerbe, angeblich Bildermaler; Alter, 26 Jahr; Größe, 5 Fuß 2 Zoll; Haare, blond; Stirn, frei; Augenbrauen, hellbraun; Gesichtsfarbe, gesund; Gesichtsbildung, länglich voll; Statur, mittler; Sprache, Schlesischer Dialekt.

Dessen Bekleidung war in ganz gutem Zustande und von seinem Tuch.

Breslauer Marktpreis am 5. März.

	Höchster rtl. sg. pf.	Mittler rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.
Weizen der Scheffel	2 18 —	2 7 6	1 27 —
Roggen =	1 16 —	1 13 3	1 10 6
Gerste =	1 5 —	1 1 6	— 28 —
Hafer =	— 25 6	— 24 6	— 23 6